

**Examen VMBO-KB**  
**2006**

tijdvak 1  
dinsdag 23 mei  
9.00 - 11.00 uur

**DUIJS CSE KB**

Bij dit examen hoort een uitwerkbijlage.

Beantwoord alle vragen in de uitwerkbijlage.

Dit examen bestaat uit 44 vragen.  
Voor dit examen zijn maximaal 46 punten te behalen.

Voor elk vraagnummer staat hoeveel punten maximaal behaald kunnen worden.

Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.

## TEKST 1

- 1p ● 1 Waarom moeten volgens Monika Heinold alle honden een Microchip dragen?
- A Om eigenaren van achtergelaten dieren te kunnen bestraffen.
  - B Om onmiddellijk te kunnen zien of er hondenbelasting is betaald.
  - C Om weggelopen dieren op te kunnen sporen.

## Politiker fordern:

# Ausweispflicht für Haustiere

Berlin – **Geliebt, und abgeschoben: Über 300 000 Tiere werden jedes Jahr in Deutschland von ihren Besitzern verstoßen.**

**Hunde werden an Autobahnen einfach ausgesetzt, verstoßene Katzen hungern in den Wäldern.**

Um die Besitzer dieser Tiere künftig bestrafen zu können, fordern jetzt Politiker aller Parteien die Ausweispflicht

für Haustiere. Monika Heinold (43, Bündnis 90/Die Grünen) in der neuen TierBILD: „Alle Hunde müssen einen Mikrochip tragen.“ Mit diesem „Personalausweis“, der schmerzlos unter die Haut gesetzt wird, können die Besitzer der Tiere ermittelt und bestraft werden.

Werner Wittlich, Mitglied im Naturschutzausschuss der CDU: „Der Chip ist ein gutes

Druckmittel gegen Leute, die Hunde und Katzen aussetzen.“

**Mehr zum Thema „Ausweispflicht für Haustiere“ in der neuen TierBILD.**



- 1p ● 2 Voor wie is dit product ontworpen?  
Voor  
A gehandicapten  
B kleine kinderen  
C sportievelingen

## Energie

Hat dich schon fast der Winterschlaf gepackt? Zu faul, von der Couch aufzustehen, zu faul, dir was zu trinken zu holen? Schnell dir doch einen „Backwater“ voll Energydrink um die Hüften und flöß dir das Powergetränk non-stop per Schlauch ein. Klingt ein bisschen nach Sciencefiction, gibts aber jetzt schon (The North Face, 92 Euro). Eigentlich ist das ja für Outdoor-Actives gedacht und nicht für Indoor-Passives. Aber wer ist denn um diese Jahreszeit schon active, und dann auch noch outdoor?

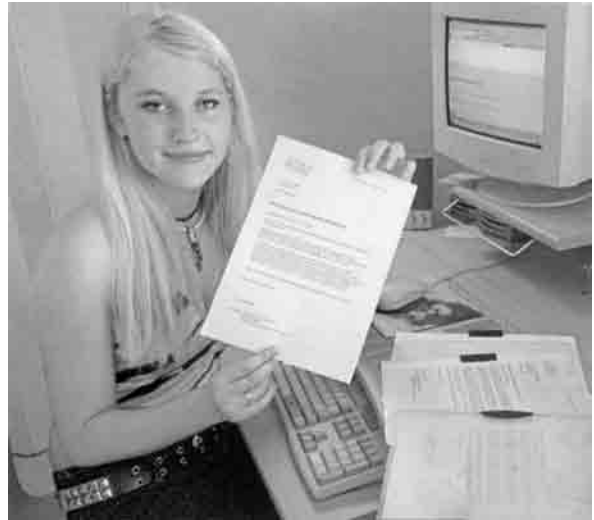


## 40 Bewerbungen + Notenschnitt 2,5 + jede Menge Einsatz

# Linda (17):

*„Warum kriege ich keine Lehrstelle?“*

**Kein Ausbildungsplatz, kein guter Start ins Berufsleben: 280.000 Schulabgänger suchen noch eine Lehrstelle – mehr als die Hälfte von ihnen wird wohl keine finden. Auch Linda ist verzweifelt.**



Linda Hannapp hat einen guten Hauptschulabschluss<sup>1)</sup> mit Note 2,5 gemacht. Sie arbeitet seit acht (!) Jahren als freiwillige Helferin beim Roten Kreuz, kennt sich mit Verbänden und Verletzungen aus. Sie möchte unbedingt Arzthelferin werden. Aber keine Praxis gibt der jungen Frau aus Röthenbach (bei Nürnberg) eine Chance.

„Ich habe schon im September letzten Jahres angefangen, mich zu bewerben“, erzählt sie. 40 Mal schickt sie Unterlagen los, rennt seitdem jeden Tag aufgeregt zum Briefkasten. Bis heute sind aber nur fünf Absagen angekommen. „Die anderen Betriebe haben sich nicht einmal gemeldet“, sagt sie 4.

Sie ist keine Ausnahme. Zurzeit sind noch gut 113.000 offene Ausbildungsplätze gemeldet. Aber fast 280.000 Jugendliche sind noch auf der Suche. Schuld an der Lehrstellen-Not: „Die ökonomische Situation“, sagt Peter Blume (62) vom Deutschen Industrie- und Handelstag<sup>2)</sup>. „Viele kleine Betriebe können es sich

einfach nicht mehr leisten, auszubilden. Außerdem sind viele Bewerber unqualifiziert, können nicht mal rechnen.“

Torsten Fust (30) von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) nimmt die Jugendlichen in Schutz: „Heutzutage zählt ein schlechtes Abitur<sup>3)</sup> mehr als ein guter Hauptschulabschluss. Damit machen es sich die Personalchefs zu einfach“, sagt er. „Leider erwarten viele Firmen, dass sich ihre Azubis<sup>4)</sup> an den Computer setzen und schon alles können. Das klappt nicht.“

Natürlich gibt es auch Branchen, denen Nachwuchs fehlt: Bäcker, Fleischer oder Gebäudereiniger zum Beispiel will kaum ein Schulabgänger werden. Linda aber weiß, dass man flexibel sein muss: „Ich habe mich auch als Friseurin und als Verkäuferin beworben“, erzählt sie. „Alles vergeblich. Warum will mich nur keiner?“

nach: Stafette

noot 1 Hauptschulabschluss = vergelijkbaar met VMBO-diploma

noot 2 der Deutsche Industrie- und Handelstag = de Duitse Kamer van Koophandel

noot 3 Abitur = eindexamen VWO

noot 4 Azubis = Auszubildende (leerlingen die in bedrijven en in bedrijfsvakopleidingen leren)

- 1p ● 3 Was macht der 1. Absatz (Zeile 1-8) deutlich?  
A Es ist merkwürdig, dass Linda nirgends angenommen wird.  
B Für den Beruf Arzthelferin ist Linda noch zu jung.  
C Linda kann Hobby und Beruf nicht gut kombinieren.  
D Linda will nur in ihrer Heimatstadt arbeiten.
- 1p ● 4 *Kies bij de open plek in regel 15 het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.*  
A erleichtert  
B hoffnungsvoll  
C traurig
- 1p ● 5 Was wird aus dem 4. Absatz (Zeile 26-34) deutlich?  
A Arbeitgeber wollen keine Mitarbeiter, die noch lernen müssen.  
B Arbeitsplätze sind oft viel zu altmodisch eingerichtet.  
C Jugendliche haben oft einfach keine Lust, hart zu arbeiten.
- 1p ● 6 Was wird im 5. Absatz (Zeile 35-42) über Linda deutlich?  
A Sie findet allerlei Lehrstellen gut und hat trotzdem keine gefunden.  
B Sie weiß, dass sie nicht viel kann und deshalb ein Problem hat.  
C Sie will eine ganz bestimmte Lehrstelle und hat deshalb keinen Erfolg.  
D Sie wird schon eine Lehrstelle finden, weil sie nicht viel Geld verlangt.

# Schweinchen Willi im Glück

**Von der eigenen Mutter verstoßen – da nahm Hundedame Maja sich des kleinen Ferkels an**



Nicht nur farblich passen Maja und Willi perfekt zusammen, sie sind auch sonst ein Herz und eine Seele

Willi ist ein süßes Schweinchen, ein properes, fast schwarzes Hängebauchschweinchen. Fröhlich rast es über das Grundstück der Familie Becker in Bergkamen, buddelt hier, buddelt dort. Jeder, der den Vierbeiner beobachtet, sieht sofort: Da ist ein Tierchen richtig glücklich.

Das war nicht immer so. Noch vor wenigen Wochen hing das Leben des Ferkels am seidenen Faden, war es nicht sicher, ob nicht auch Willi dem schrecklichen Drama im Stall zum Opfer fallen würde. Willis Mama, die stets ein wenig übel gelaunte Smolli, hatte sieben Schweinchen auf die Welt gebracht und – ohne dass die Besitzer es bemerkten – nur wenige Stunden nach der Geburt sechs davon mit ihrem massigen Körper erdrückt...

Es bot sich ein Bild des Grauens, als Anja Becker (34) in das Gehege trat, die toten Körperchen im Stroh vorfand. „Mir standen die Tränen in den Augen“, erinnert sich die geschockte Frau. „Nur ein einziger Winzling lebte noch, unser kleiner Willi.“

Doch auch den duldete Smolli nicht an ihrer Seite, sie verhielt sich unruhig, weigerte sich, den Nachwuchs zu säugen. „Als wir am nächsten Morgen nachsahen, lag Willi völlig apathisch in einer Ecke, total unterkühlt“, schildert Thomas Becker (37). Der System-Elektriker nahm den Verstoßenen vorsichtig auf, wärmte ihn mit seinen Händen. „Der Herzschlag war kaum zu spüren“, sagt Thomas. „Wir brachten Willi ins Haus, wickelten ihn in weiche Tücher.“



Mit Baby-Nahrung und Mini-Nuckelflasche wurde Willi liebevoll aufgepäppelt, eine nicht gerade einfache Prozedur. Ein „Familienmitglied“ beobachtete alles sehr skeptisch – Jagdhündin Maja. „Ich weiß, dass sie anderen Tieren gegenüber echt gemein sein kann, deshalb ließ ich die beiden nicht allein“, erklärt Frauchen Anja. „Doch plötzlich stakste Willi auf sie zu, fiepte herzerweichend – und schaute flehend zu Maja hoch.“

Der Terrier zögerte, und dann geschah das, womit niemand gerechnet hatte: Maja beugte sich zu dem Schweinchen hinab, schnupperte – und schleckte auf einmal mit ihrer großen, rosa Zunge über den kleinen Kerl. Von diesem Moment an waren die zwei unzertrennlich...

„Wir hätten nie geglaubt, dass Willi und Maja dermaßen gut miteinander auskommen“, sind sich die Beckers einig. „Wo der eine rumtobt, da ist stets auch der andere. Und es machte Spaß mitzuerleben, wie aus einem Pechvogel ein total zufriedenes Glücksschweinchen wurde...“

nach: Echo der Frau

- 1p ● 7 Was ist der Kern des 1. Absatzes (Zeile 1-11)?  
Schweinchen Willi  
A darf bei der Familie Becker nicht ins Haus.  
B geht es bei der Familie Becker prima.  
C wird von der Familie Becker dressiert.
- 1p ● 8 Was fängt im 2. Absatz (Zeile 12-26) an?  
A Ein Beispiel.  
B Ein Rückblick.  
C Eine Diskussion.  
D Eine Warnung.
- 1p ○ 9 „Drama im Stall“ (Zeile 17)  
→ Wat is er gebeurd?
- 1p ● 10 Warum bekam Willi „Baby-Nahrung“ (Zeile 52) aus der Flasche?  
A Seine Mutter war gestorben.  
B Seine Mutter wollte ihn nicht trinken lassen.  
C Willi brauchte wegen seiner Krankheit besondere Nahrung.  
D Willis Mutter war krank und hatte deshalb keine Milch.
- 1p ○ 11 „und ... hatte“ (Zeile 67-69)  
→ Waarom had niemand dat verwacht?

- 1p ○ 12 Als voorbereiding op een horecaopleiding wil je een tijdje in Oostenrijk stage lopen. Je zoekt werk en een kamer.  
 → Welke advertentie biedt jou allebei?  
 Noteer het telefoonnummer.

### Arbeit suchen im Gastgewerbe

Gelernte Kellnerin, 46, lang-jährige Praxis, flott, freundlich, sucht Job für Dienstag bis Donnerstag, ganztägig, 30 Stunden pro Woche in Tagescafé, Kassa. Großraum Innsbruck. Zuschriften an TT unter Nr. w2149197

Suche Stelle als Geschäftsführerin, F&B-Managerin oder Hoteldirektrice Stellvertreterin. Zuschriften an TT unter Nr. w2151569.

TOP-KOCH mit besten Referenzen übernimmt zuverlässig Aushilfe.  
 FAX 0 48 52/73 2 92.

### Arbeit finden im Gastgewerbe

**Pizzeria Pronto** sucht einen Pizzakoch und eine Kellnerin (Jahresstelle).  
 06 76/540 19 49.

Suche Koch oder Köchin in Innsbruck, von 9 bis 15 Uhr, Samstag, Sonntag frei.  
 Telefon 06 64/404 71 20.

Teilzeitkellner/in für 25 Stunden-Woche für Tagescafé in Hall ab September gesucht.  
 Telefon 0 52 23/44 2 33.

Hotel Neuwirt, Axams, sucht zum sofortigen Eintritt **Kellner/in fürs Pub (4-Tage-Woche)**, in Jahresstelle. Telefon 06 64/532 13 75.

**Pizzeria Völser See** sucht freundliche Bedienung, Arbeitszeit: 16 bis 24 Uhr, Jahresstelle, Unterkunft möglich.  
 Telefon 05 12/29 29 01.

Suche **Küchenhilfe** sowie **Abwäscher** zum sofortigen Eintritt, Dienstzeit: 16 bis 23 Uhr. Brangeralm, Unterperfluss, Telefon 0 52 32/22 09 (ab 16 Uhr).

**Küchenhilfe, Abwäscher/in** ab sofort gesucht. Neustift, 0 52 26/24 86.



2p ○ 13 → Welche twee pluspunten heeft dit product volgens de beschrijving?

## Mehr Lebenskraft

Schmerzen, Verspannung, Nervosität? Nimmt dir die Schule die letzte Lebenskraft, solltest du mal Qigong-Kugeln in die Hand nehmen, die in China bereits eine jahrhundertlange Tradition als Gesundheitsförderer haben. Sie sollen sich nämlich positiv auf das „Qi“, die Lebenskraft des menschlichen Körpers, auswirken.



Und bist du wieder ganz regeneriert, geben sie dann auch noch eine prima Zierde ab. Die Cloisonné-Kugeln „Yin-Yan“ (Bestellnummer 30-72002) gibt es mit einem Durchmesser von 35 Millimeter (14,27 Euro), 40 Millimeter (14,78 Euro) oder 45 Millimeter (15,29) bei Damian unter Telefon 081 44/92830.

1p ○ 14 „Keiner lässt sie mehr ins Flugzeug“  
→ Waarom niet?

## Die Pöbler von Oasis

### Keiner lässt sie mehr ins Flugzeug

Tja, blöd, wenn man sich nicht benehmen kann. Dann nämlich kann es einem passieren, dass einen keine Fluggesellschaft mehr an Bord lässt. Genau das ist das Problem von Liam (Foto) und Noel Gallagher, weltbekannt als Rockduo „Oasis“. Die Dauerpöbler haben schon seit Jahren Flugverbot bei einer australischen Airline. Andere Gesellschaften wollen sich dem jetzt anschließen. Aber wer bringt die beiden Rock-Proleten dann zu ihrem Konzert nach Sidney?



nach: Bild München

# ...Bodychecks

Es gibt mit Sicherheit Männer, die diese Hantel<sup>1)</sup> nicht hoch bekommen. Martin Winkler hebt sie jeden Morgen. Der 15-Jährige spielt bei den „Young Tigers“, der Jugendmannschaft vom Eishockey-Club Nürnberg, und hat nur ein Ziel vor Augen: Profi werden. Dafür trainiert er siebenmal die Woche auf Eis, zweimal im Fitness-Studio, mit eiserner Disziplin.

10 „Wenn man einmal nicht zum Training kommt, spielt man am Wochenende nicht“, sagt Martin. „So einfach ist das.“

Andere Sportarten findet der Neuntklässler, der mit drei Jahren zum ersten Mal Schlittschuh lief, „einfach langweilig“. Eishockey ist das einzig Wahre für ihn. Schon als kleiner Kerl zeigte er nicht nur Talent dafür, sondern auch enormes Durchhaltevermögen.

15 „Er hat in all den Jahren nicht einmal gesagt, dass er nicht zum Training will“, berichtet Mutter Ursel. „Im Gegenteil! Mit sieben, acht, bei den ersten Auswärtsspielen, stand er oft schon um vier Uhr morgens komplett angezogen, Mütze auf dem Kopf,

20 vor meinem Bett und hat gesagt, wir müssen doch jetzt fahren!“

Es folgten Einladungen für die Landes-Auswahl, immer mit dem nachdrücklichen Hinweis auf Training, Training und nochmals Training. Mit dem gewichtigen Resultat, dass er in dieser Saison nicht mehr Stürmer, sondern Verteidiger ist. Eine Position, für die man neben der entsprechenden Statur Spielübersicht braucht, einen guten

30 Schuss, keine Angst vor dem Gegner – „und man muss Schmerzen vertragen, wenn man einen Check kassiert.“ Lernen, meint der „junge Tiger“, kann man das nicht: „Einer



meiner ersten Trainer hat gesagt, als Eishockey-Spieler muss man einen ‚Schlag‘ haben!“

Ein Blick auf die Uhr, Zeit fürs Training. In der Kabine dröhnt der Ghetto-Blaster, während sich die Spieler unter Frotzeleien<sup>2)</sup> und Gelächter vorschriftsmäßig vermummern: Zuerst der sogenannte Strampler, die „Schwitzwäsche“, dann Stutzen, Schulterschutz, die dick gepolsterten Hosen, Ellbogenschoner, Handschuhe, Halskrause, Helm. Die Montur, samt Eishockeyschuhen und Schläger bis zu 1000 Euro teuer, schützt vor Verletzungen.

50 „Man bricht sich nicht gleich alle Knochen, wenn man mal durch die Luft fliegt“, meint Martin. „Eishockey ist hart, aber es passiert weniger als zum Beispiel im Handball.“ Trotzdem bleiben Blessuren im Eifer des Gefechts nicht aus. Einmal ein Armbruch, ein anderes Mal eine Gehirnerschütterung, „da hat mich so

60 ein 90-Kilo-Ochse voll erwischt!“ Auch in anderer Hinsicht muss man hart im Nehmen sein: „Es gehört dazu, den Gegner aus der Konzentration zu bringen.“ Wie kommt man mit solchen Herausforderungen klar? „Ich

65 lache einfach darüber. Aber wenn einer so böse gefoult wird, dass er liegen bleibt, raste ich aus!“

Klar, dass er trotzdem über berufliche Alternativen nachdenkt. „Aber da ist mir noch nix eingefallen“, gibt er zu. Abitur<sup>3)</sup> ist Pflicht, soviel steht fest.

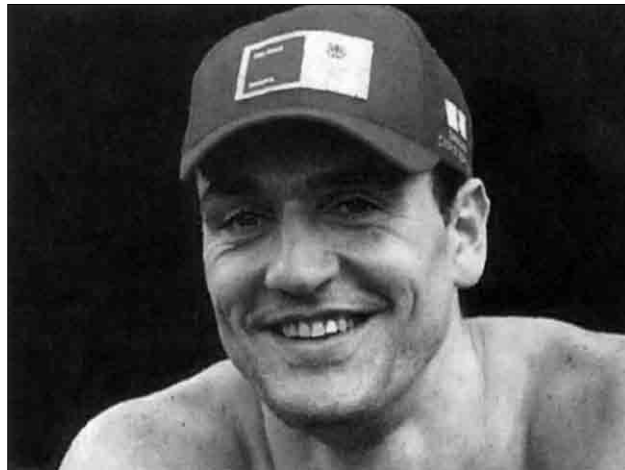
nach: Stafette

noot 1 Hantel = halter (voor gewichtheffen)

noot 2 Frotzeleien = plagerijen

noot 3 Abitur = eindexamen VWO

- 1p ● **15** „Es ... werden.“ (Zeile 1-7)  
Was machen diese Sätze deutlich?  
**A** Martin Winkler geht in eine Schule für Sport-Talente.  
**B** Martin Winkler ist sehr stark.  
**C** Martin Winkler spielt auch schon bei den Erwachsenen mit.
- 1p ● **16** „Wenn ... nicht“ (Zeile 10-11)  
Was bedeutet das?  
**A** Das Training fällt Martin nicht schwer.  
**B** Die Trainer sind streng.  
**C** Martin nimmt auch mal frei.
- 1p ○ **17** „enormes Durchhaltevermögen“ (regel 18-19)  
→ Met welke twee woorden in alinea 1 (regel 1-12) wordt hetzelfde bedoeld?  
Schrijf die twee woorden in het Duits op.
- 1p ● **18** „Andere ... fahren!“ (Zeile 13-26)  
Was geht aus diesem Absatz hervor?  
**A** Es dauert sehr lange, bis ein Eishockeyspieler angezogen ist.  
**B** Martin bleibt vor Wettkämpfen die Ruhe selbst.  
**C** Martin war immer schon hoch motiviert.  
**D** Mutter Ursel findet Eishockey noch wichtiger als Martin.
- 2p ○ **19** In de derde alinea (regel 27-41) wordt een aantal eigenschappen/kwaliteiten genoemd die een verdediger moet hebben.  
→ Schrijf er vier op.
- 1p ● **20** „Ein ..... Martin.“ (Zeile 42-54)  
Was geht aus diesen Zeilen hervor?  
**A** Die Schutzkleidung soll auch warm halten.  
**B** Martin findet so viel Schutzkleidung etwas übertrieben.  
**C** Schutzkleidung ist beim Eishockey Pflicht.
- 1p ● **21** „Auch ..... aus!“ (Zeile 60-67)  
Was geht aus diesen Zeilen hervor?  
**A** Eishockeyspieler ärgern ihre Gegner bewusst.  
**B** Respekt vor dem Schiedsrichter ist sehr wichtig.  
**C** Wenn ein Spiel zu hart wird, hört Martin auf.



Christof Bernhard hat in Neumarkt seinen persönlichen Rekord im Apnoe-Tauchen gebrochen.

## Über sechs Minuten Atem angehalten

**Der Südtiroler Christof Bernhard hat am Montag den Rekord von sechs Minuten im Apnoe-Tauchen im dritten Anlauf gebrochen.**

NEUMARKT (ea). Sechs Minuten und sechs Zehntel-Sekunden harter Bernhard unter den gespannten Blicken 5 vieler Schaulustiger ohne Sauerstoffflasche im Freibad von Neumarkt unter Wasser aus.

An der Verbesserung seines bisherigen Rekords (5,42 Minuten) hat er fest geglaubt. „Es wäre für mich aber kein Problem gewesen, zu scheitern“, meinte er 23. 15 Christof Bernhard trainiert seit zwölf Jahren. Es geht

ihm dabei aber weniger um Rekorde, sondern einfach um das tolle Gefühl, im Wasser zu sein, bekannte der Sportler. Wasser hat ihn schon seit seiner Kindheit magisch angezogen.

„Ich gehe in mich, wenn ich im Wasser bin. Tauchen ist wie Meditation“, schwärmte der 30-Jährige. Unter Wasser spürt man nur den eigenen Körper, und auch dieses Gefühl verschwindet nach einer gewissen Zeit. „Man ist irgendwie im Niemandsland. Wenn man wieder auftaucht, erlebt man ein völliges Freigefühl“, 35 schrieb der Unternehmer seine Empfindungen unter Wasser.

nach: Tiroler Tageszeitung

- 1p ● **22** Was macht der 1. Absatz (Zeile 1-8) über Christof Bernhards Rekordversuch deutlich?  
**A** Er hat ihn fast nicht überlebt.  
**B** Er war dabei nur auf seine Lungen angewiesen.  
**C** Er wurde von all den Zuschauern sehr nervös.
- 1p ● **23** *Kies bij de open plek in regel 14 het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.*  
**A** hilflos  
**B** ruhig  
**C** traurig
- 1p ○ **24** De tekst bestaat uit twee delen.  
Deel 1: Een actueel verslag over de recordpoging.  
Deel 2: Achtergrondinformatie over Christof Bernhard.  
→ Met welke drie woorden begint deel 2?
- 1p ● **25** „das ... zu sein.“ (Zeile 19-20)  
Warum findet Christof Bernhard das „toll“?  
**A** Er kann sich dann total entspannen.  
**B** Er kann sich dann viel jünger fühlen.  
**C** Er kann sich dann wie ein Fisch bewegen.
- 1p ○ **26** → Wanneer is Christof Bernhard serieus met zijn hobby begonnen?

# Wenn mal die Luft raus ist

## Jürgen Rohnstock hilft täglich 15 Radlern in Not

Von BARBARA HÖVELS

Münster – Mal schnell mit dem Rad in die Stadt, ein paar Dinge erledigen – es muss ja nicht immer das Auto sein. Plötzlich dieses 27 Zischen – „pffft“. Der Reifen ist platt. Ärgerlich!

5 In Münster hält sich der Ärger in Grenzen. Dort gibt es einen mobilen Fahrrad-Doc, der seine Pannen-Hilfsdienste anbietet. Jürgen Rohnstock  
10 (39) ist mit einem Werkstattwagen unterwegs: Ein Bulli, vollgepackt mit Fahrrad-Ersatzteilen. „So etwas kann  
15 wohl nur in einer Stadt wie Münster funktionieren, wo es mehr Räder als Einwohner gibt,“ sagt der Fahrrad-Doc.  
20 Die Idee kam ihm irgendwann bei einem Bierchen in der Kneipe. Heute lebt er von dem Service-Job.

25 Mittags parkt er die mobile Werkstatt meistens vor der Uni-Mensa. Studentin Annika Mengersen (20): „Gestern Abend war ich im Kino, da hat mir jemand mein Rücklicht kaputt getreten. Nach dem Essen kann ich das Fahrrad fertig wieder mitnehmen – sehr praktisch.“ Etwa 15 Studenten-Räder repariert Jürgen  
30 Rohnstock täglich. Daneben macht der Fahrrad-Doc noch Hausbesuche. Seine häufigsten  
35 Diagnosen: Bremse defekt, Licht kaputt, Loch im Schlauch...

Die Preise für den mobilen Service sind erschwinglich: Die Bremse repariert Jürgen für  
40 5 Euro, die Lichtanlage wird für 7,50 Euro wieder funktionsfähig und  
45 einen Platten behebt der Fahrrad-Doc für 13 Euro. Hinzu kommen die Anfahrtskosten.



Die Luft ist raus?  
Fahrraddoktor Jürgen Rohnstock kommt vorbei und hilft

- 1p ● **27** *Kies bij de open plek in regel 3 het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.*
- A endlose
  - B unangenehme
  - C willkommene
  - D witzige
- 1p ● **28** „In Münster ... in Grenzen.“ (Zeile 5)  
Warum?  
In Münster
- A gibt es viele Fahrradgeschäfte.
  - B helfen sich die Leute gegenseitig.
  - C kommt Hilfe an Ort und Stelle.
  - D sind Reparaturen gratis.
- 1p ● **29** „Die Idee“ (Zeile 20)  
Welche Aussage zu dieser Idee ist richtig?
- A Die Idee war altmodisch.
  - B Die Idee war erfolgreich.
  - C Die Idee war kopiert.
- 1p ● **30** Was kann man aus dem 3. Absatz (Zeile 25-37) schließen?
- A Die meisten Kunden von Jürgen Rohnstock sind Student.
  - B Die Universität ist Jürgen Rohnstocks Arbeitgeber.
  - C Jürgen Rohnstock hilft hauptsächlich Mädchen und Frauen.
  - D Jürgen Rohnstock macht nur größere Reparaturen.
- 1p ○ **31** Midden in Münster begeeft je achterband het.  
Je roept Jürgen Rohnstock te hulp.  
→ Welke kosten gaat hij jou in rekening brengen?

- 1p ○ 32 Je houdt van snoep.  
→ Welk advies geeft onderstaande tekst?

## Verkaufstricks im Supermarkt

Jeder Einzelhändler will seine Ware verkaufen – das ist legitim. Manche Supermarktchefs aber greifen häufig zu Tricks, die leicht zu durchschauen sind.

- Fleisch, Wurst und Käse sind im hinteren Ladenbereich zu finden. So werden die Kunden durch das gesamte Geschäft gelockt.
- Besonders teure Ware wird auf den rechtsseitigen Regalen in Augenhöhe präsentiert.
- Preiswerte Waren wie Zucker, Mehl oder Salz sind meist linksseitig ganz unten im Regal.
- Haben Sie Appetit auf Süßes, gehen Sie in die Süßwaren-Abteilung und greifen Sie nicht in die Regale vor der Kasse. Die Packungen sind klein und häufig überteuert.



- 1p ● 33 Wat is de „böse Party-Überraschung“?
- A Buren alarmeren de politie als het net leuk wordt.
  - B Ongenode gasten veroorzaken allerlei ellende.
  - C Ouders laten hun kinderen controleren als ze weg zijn.
  - D Sommige gasten brengen geen eigen drank mee.

### **Böse Party-Überraschung:**

Sobald die Eltern verreist sind, geben viele Jugendliche Partys. Ihren Eltern sagen sie davon aber nichts. Es kommt in letzter Zeit immer häufiger vor, dass auf solchen Feten Gäste kommen, die nicht eingeladen sind. Diese Leute nennt man Partybreaker. Die Gastgeber denken sich nichts dabei und lassen sie herein.

Oft wird bei diesen Partys viel Alkohol getrunken. Es ist schon vorgekommen, dass Partybreaker angefangen haben zu randalieren und das ganze Haus verwüstet haben. Die Gastgeber haben oft nicht den Mut, die Störenfriede an die Luft zu setzen oder die Fete zu beenden. Sie haben Angst, dass die Partybreaker gewalttätig werden. Manche schämen sich auch vor ihren Freunden.

Auch die Polizei alarmieren sie nicht, da diese ihre Eltern informieren würden. Dies führt dazu, dass keiner etwas gegen die Partybreaker unternimmt und es zu großen Schäden kommen kann. Die Polizei rät daher, dass auf Feten immer Erwachsene in Reichweite oder wenigstens telefonisch erreichbar sein sollten.

**Kamala, 16 Jahre, Praktikantin**

# Standpunkte **Ernährst du dich gesund?**

Wir haben Liane und Sascha aus Hildesheim (Niedersachsen) gefragt, ob sie immer gesund essen. Lest, was sie zu diesem Thema zu sagen haben.



## Liane (16)

„Ob ich mich gesund ernähre? Ich glaube schon. Meine Eltern sind ziemlich gesundheitsbewusst, wenn es ums Essen und Trinken geht. Bei uns gibt es zum Beispiel fast  
5 jeden Abend einen Salat oder Gemüsesuppe zum Abendbrot. Meine Mutter erzählt mir und meiner Schwester auch immer, wie wichtig es ist, jeden Tag Gemüse oder Obst zu essen. Auch sonst gibt es bei uns immer gesunde  
10 Sachen. Wir essen nur mageres Fleisch und viele Milchprodukte. Bei Nudeln und Brot kaufen meine Eltern immer Vollkornprodukte. Und auch bei den Getränken passen meine Eltern immer auf, dass sie wenig Zucker enthalten. In unserem Kühlschrank steht darum  
15 auch nur Fruchtsaft, Milch und Mineralwasser. 36 habe ich da noch nie gesehen. Auch meine Pausenbrote sind immer mit gesunden Sachen belegt. Zum Beispiel mit  
20 Käse und Wurst oder Paprika und Tomaten. Mir schmeckt das auch alles und ich finde es gut, immer gesund zu essen. Aber manchmal denke ich, dass meine Eltern ihre Regeln etwas weniger ernst nehmen müssen. Ich  
25 finde, dass man manchmal ruhig etwas essen kann, was nicht so gesund ist, aber auch lecker schmeckt. Wenn ich mit meinen Freunden unterwegs bin, esse ich nämlich immer Pizza oder Pommes und trinke Cola.“

## Sascha (17)

30 „Nein, gesund esse ich bestimmt nicht. Ich esse das, was mir am besten schmeckt. Und besonders gesund ist das wahrscheinlich nicht. Zum Frühstück esse ich ein Brötchen oder ein Stück Kuchen. Und nach der Schule  
35 hole ich mir oft einen Hamburger oder irgend etwas vom Imbiss. Döner, Pizza, Pommes, Currywurst oder so. Nachmittags oder zwischendurch esse ich dann oft Schokolade. Gekocht wird in meiner Familie immer nur am  
40 Wochenende. In der Woche haben wir dazu keine Zeit. Wir essen auch nicht immer zusammen Abendbrot, weil meine Mutter manchmal zum Sport geht. Und meine Schwester kommt oft erst spät nach Hause.  
45 Da isst eben jeder das, was er gerade im Kühlschrank findet. Ich finde es auch nicht so wichtig, wie man sich ernährt. Eigentlich denke ich darüber gar nicht nach.“

nach: Aktuell

- 1p ● **34** „Meine ... geht.“ (Zeile 2-4)  
Welche besondere Rolle spielt Lianas Mutter dabei?  
**A** Sie hat einen kleinen Gemüsegarten für die eigene Familie.  
**B** Sie lässt die Kinder abwechselnd kochen und hilft dabei.  
**C** Sie sucht die Geschäfte aus und macht die Einkäufe.  
**D** Sie will die Kinder überzeugen, dass sie gesund essen müssen.
- 1p ● **35** Warum hat Liane kein Problem mit der Ernährungsweise ihrer Eltern? (Zeile 1-29)  
**A** Ihre Figur ist ihr sehr wichtig.  
**B** Ihre Freundinnen essen auch nur gesunde Sachen.  
**C** Sie mag die Sachen, die sie zu essen bekommt.  
**D** Sie weiß, dass selber Kochen billiger ist als Fertigmahlzeiten.
- 1p ● **36** *Kies bij de open plek in regel 17 het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.*  
**A** Cola  
**B** Essensreste  
**C** Joghurt  
**D** Margarine
- 1p ● **37** Was ist für Sascha wichtig, wenn es ums Essen geht?  
Es muss  
**A** billig sein.  
**B** frisch sein.  
**C** lecker sein.  
**D** viel sein.
- 1p ● **38** „Und ... nach.“ (Zeile 43-48)  
Was machen diese Zeilen deutlich?  
**A** Sascha interessiert sich nicht für gesundes Essen.  
**B** Sascha kann nicht kochen.  
**C** Saschas Mutter ist gesund.  
**D** Saschas Schwester arbeitet oft nachts.

# Gut gemacht Benjamin

- 1 **Tiergarten** – „Überfall! Meine Tasche! Helfen Sie mir!“ Die gehbehinderte Christa Güttel, 64, fuchtelt auf dem Hansaplatz erregt mit den Armen.
- 2 Zwei Frauen flüchten zur U-Bahn. Es sind die Räuberinnen. Beide sind zierlich und dunkelblond. Sie haben die Handtasche von Christa Güttel geraubt – mit Handy, 30 Euro und Schwerbehindertenausweis.
- 3 Die Rentnerin hatte die Frauen gar nicht kommen sehen. Sie war in die Schaufenster-Auslage eines Textilgeschäfts vertieft. Da spürte sie einen Ruck:
- 4 „Jemand riss am Taschenriemen. Ich drehte mich um. Eine Frau mit Pferdeschwanz zerrte an der Tasche. Ich hielt die fest. Doch dann zog die Frau ein Messer, schnitt in den Riemen, rutschte ab und traf meinen rechten Daumen. Der blutete sofort. Als die Frau das Messer auf meinen Hals richtete, ließ ich los und schrie.“
- 5 Zum Glück hört Tischler-Azubi<sup>1)</sup> Benjamin Schindler, 19, die Hilferufe. Er verfolgt die Räuberinnen über den U-Bahnhof. An der Rolltreppe holt er sie ein, ruft: „Was habt ihr gemacht?“ Eine tut unschuldig: „Wir waren das nicht.“
- 6 Dann wollen sie flüchten. Benjamin: „Ich erwischte die mit dem Pfer-



deschwanz, drehte ihr den Arm auf den Rücken und brachte sie zur beraubten Dame.

- 7 Christa Güttel: „Mir zitterten die Hände, als ich die Tasche nahm. Es war noch alles drin.“
- 8 Christa umarmt Benjamin. Der bleibt cool: „Helfen ist doch Ehrensache.“
- 9 Die Polizei nahm die Messerräuberin, 23, fest. Eine ihr bekannte Hehlerin und Diebin.

*nach: BZ*

noot 1 Tischler-Azubi = timmermansleerling

- 1p ● **39** „Die ... sehen.“ (3. Absatz)  
Wie kam es, dass Christa Güttel die beiden Frauen nicht gesehen hatte?  
**A** Christa Güttel kann nicht mehr so gut sehen.  
**B** Christa Güttel war auf etwas anderes konzentriert.  
**C** Die Räuberinnen hatten in einem Versteck auf Christa Güttel gewartet.
- 1p ● **40** Wann entschloss sich Benjamin Gewalt anzuwenden (5. und 6. Absatz)?  
**A** Als Christa Güttel die Räuberin wiedererkannte.  
**B** Als die Räuberin ihm doch noch entkommen wollte.  
**C** Als er die Hilferufe von Christa Güttel hörte.  
**D** Als er die Räuberin eingeholt hatte.
- 1p ● **41** Warum hat Benjamin Christa Güttel geholfen?  
**A** Die Räuberin wollte auch ihn angreifen.  
**B** Er findet das selbstverständlich.  
**C** Er ist Polizeischüler.  
**D** Er war von der Räuberin beleidigt worden.
- 1p ● **42** Welche Aussage über die „Taschen-Räuberin“ stimmt mit dem Text überein?  
**A** Sie entschuldigte sich für ihre Tat.  
**B** Sie handelte im Auftrag einer Freundin.  
**C** Sie war gewalttätig.
- 1p ○ **43** Alinea 1 tot en met 4 gaan over de overval.  
→ In welke van deze alinea's wordt het begin van de overval beschreven?  
Schrijf het nummer van die alinea op.

*Let op: de laatste vraag van dit examen staat op de volgende pagina.*

- 1p ● 44 Wat verklaart het gedrag van de „Treue Schwäne“?
- A paniek
  - B vermoedheid
  - C wraakgevoelens
  - D zorg

The screenshot shows the website 'Freie Presse Online' with a navigation bar at the top containing links for 'Nachrichten', 'Thema', 'Sport', 'Kultur', 'Interaktiv', 'Veranstaltungen', 'Ratgeber', 'Anzeigen & Blaue Börse', 'Firmen & Shops', and 'Service'. Below this is a date bar for 'Freitag, 16.5.2003' and a secondary navigation bar for 'Zeitung abonnieren / Vorteile nutzen', 'Freie Presse Shop', and 'Vorteils-Einkauf'. The main content area features an advertisement for 'Notebooks aller Marken!' with a search box and 'Los!' button, and an 'eBay' logo. Below the ad is the 'Thema des Tages' section with the headline 'Treue Schwäne legen Verkehr lahm' and a sub-headline 'BONN'. The article text describes how three swans blocked traffic on a bridge in Bonn at night, leading to a traffic jam. A police officer was injured, and two other officers arrived to guard the injured swan. A wildlife worker eventually rescued the injured swan, and the other two swans fled. The swan was taken to a veterinarian for treatment. To the left of the article is a 'NEWS - Ticker' and a 'Regional' section with a list of local areas. To the right are two promotional boxes: one for 'Freie Presse' subscriptions and another for a 'Heißer Preis' contest where a Lupo 3L car can be won.

**Freie Presse Online**  
 Nachrichten Thema Sport Kultur Interaktiv Veranstaltungen Ratgeber Anzeigen & Blaue Börse  
 Firmen & Shops Service

Freitag, 16.5.2003    Zeitung abonnieren / Vorteile nutzen    Freie Presse Shop    Vorteils-Einkauf

Index Impressum Kontakt

**NEWS - Ticker**  
 13:27 Dell fährt dank gestiegenen Umsatzes satten Gewinn ein

**Regional**

- Annaberg-Buchholz
- Aue
- Auerbach
- Chemnitz
- Crimmitschau
- Flöha
- Freiberg
- Glauchau
- Hohenstein-Ernstthal
- Marienberg
- Mittweida
- Oelsnitz/Klingenthal
- Plauen
- Reichenbach
- Rochlitz

**Notebooks aller Marken!**    

Kleidung \ Musik \ Elektronik \ Auto

**Thema des Tages**

**Treue Schwäne legen Verkehr lahm**  
**BONN** Drei Schwäne haben in der Nacht zum Freitag den Verkehr auf einer Brücke in Bonn zeitweise lahm gelegt. Laut Polizei war eines der Tiere vermutlich von einem Auto angefahren worden. Zwei Artgenossen eilten hinzu und bewachten den verletzten Schwan. Sie ließen keine Fahrzeuge mehr passieren, und auch die anrückenden Polizisten waren machtlos gegen die aggressiven „Bewacher“. Erst einem Mitarbeiter der Naturschutzbehörde gelang es, das verletzte Tier zu bergen; daraufhin flogen die beiden anderen davon. Der Schwan wurde zur Behandlung zu einem Tierarzt gebracht.

■ Preise Zeitung  
 ■ Shopping Online  
 ■ Preise Online  
 ■ BuchstabenLOTTO  
 ■ Erzgebirge.de

  
 Einfach Abo bestellen und dafür...

Heißer Preis:  
 Ein Lupo 3L GEWINNEN 